

# Zwei Märchenaugen

Lied  
aus der Operette  
"Die  
Zirkusprinzessin"

von  
Emmerich Kálmán

Octava  
Music Co. Ltd. London W 1



# Zwei Märchenaugen

aus „Die Zirkusprinzessin“

(Julius Brammer und Alfred Grünwald)

Emmerich Kálmán

**Langsam**

Gesang

Piano

*mf rubato (frei)*

*pp*

Wie-der hin-aus ins

strah-len-de Licht, wie-der hin-aus mit fro-hem Ge-sicht. Grell wie ein Clown das wei-ße

*p*

Ant-litz be-malt, zeig' dei-ne Kunst, denn du wirst ja be-zahlt! Bin nur ein Gauk-ler, ein

*noch langsamer*

*mf*

Spiel-ball des Glücks, zeig' dei-ne Kün-ste, zeig' dei-ne Tricks! Tust du es recht der Men-ge,

*dimin.*



*a tempo*

winkt dir Applaus, wenn du ver-sagt, lacht man dich aus! Heu-te da, mor-gen dort, was

macht es? Heu-te hier, mor-gen fort, was macht es? Reicht das Glück dir die

*cresc.*

*Breit* *accel.* *Im Zeitmaß*

Hand rasch greif' zu, Ko-mö-diant! Rasch greif' zu, Ko-mö-diant! Greif' zu! Reicht das

*f* *mf* *p* *mf cresc.*

*Breit*

Glück dir die Hand rasch greif' zu, Ko-mö-diant! Rasch greif' zu Ko-mö-diant! Greif'



## Bewegter

zu!

*rit.* *a tempo*

1. Wenn man das Le-ben durchs Champagner-glas be-  
2. (Ob man dem) Har-le - kin sein bißchen Glück ge-

*fp* *zart* *rit.* *a tempo*

1. trach - tet, sieht man es strah - len; aus Gold-po - ka - len ein hol-des  
2. stoh - len, wer wird drum fra - gen; wem darf er's kla - gen? In die Ma -

*breit*

1. Bild er-wacht, für das man einst ge-schmach-tet. Zwei wei-ße Ar - me, ein ro - ter  
2. nege mit dir, mach' dei-ne 'Ca - pri - o - len! Mas-kier' dein Ant - litz und denk' nicht

*mf*

*rit.* *pp*

1. Mund. Und plötz-lich leuch-ten auf des Gla - ses Grund: Zwei Mär-chen-  
2. dran, mas-kier' dein Herz, ver-giß was dir ge - tan: ge - tan:

*rit.* *pp*

*a tempo*

au - gen, wie die Sterne so schön, zwei Mär-chen-au - gen, die ich einmal ge-

*a tempo dolce*



seh'n! Kann nicht ver-ges - sen ih-ren-strah-len-den Blick, kann nicht er-

mes - sen mein-ent-schwin-de-nes Glück. Du Traum der Lie - be, den ich einmal ver-

säumt, du Traum des Glück - kes, den ich ein-mal ge - träumt. Du hol - des

Trug - bild mei-ner Lust mei-ner Qual, du sü - Bes Mär - chen: Es war ein-

mal! 2. Ob man dem Mär - - chen: Es war ein - mal!

*mp* *p* *mf* *f*

*cresc.* *pp sub.* *f*

*1.* *2.*

*mp* *p* *mf* *f*



# **Beliebte Gesänge**

## **aus berühmten Operetten**

ASCHER:

**„Frühling im Wienerwald“**

Ja, das ist der Frühling im Wienerwald

**„Hoheit tanzt Walzer“**

Das Lercherl von Hernals

EYSLER:

**„Die gold'ne Meisterin“**

O Jaromir

Du liebe gold'ne Meisterin

So ein Wein

Du lieber alter Stefansturm

War einst eine Nachtigall

**„Hanni geht tanzen“**

Geh'n ma hutschn!

**„Der lachende Ehemann“**

Weinlied (Fein, fein schmeckt uns  
der Wein)

FALL:

**„Die Rose von Stambul“**

Rose von Stambul

Ein Walzer muß es sein!

Sag Schnucki zu mir!

Fridolin

GRANICHSTAEDTEN:

**„Auf Befehl der Kaiserin“**

Wann die Musik spielt

Komm, die Kaiserin will tanzen!

**„Das Schwalbennest“**

Im Leben geht alles hübsch langsam

KÁLMÁN:

**„Gräfin Mariza“**

Grüß mir mein Wien

Komm mit nach Varasdin

Komm, Zigany!

Einmal möcht' ich wieder tanzen

Ich möchte träumen

Sag ja, mein Lieb', sag ja!

Schwesterlein, Schwesterlein

**„Ein Herbstmanöver“**

Kußlied

Mondscheinlied

**„Die Herzogin von Chicago“**

Ein kleiner Slowfox mit Mary

Rose der Prärie

**„Die Zirkusprinzessin“**

Zwei Märchenaugen

Die kleinen Mäderln im Trikot

My Darling

Wenn du mich sitzen läßt, fahr' ich  
sofort nach Budapest

**Octava**  
Music Co. Ltd. London W 1